

Beschlussvorlage

Für: **Gemeinde Travenbrück**

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeit
Gemeindevertretung Travenbrück	07.05.2024	öffentlich

Zuständige Abteilung	Auskunft erteilt:
Buabteilung	Herr Wohld

TOP 7

Schlammersdorf

Löschwasserversorgung in Sühlen und Tralau

Beschlussvorschlag:

- a.) Die Gemeindevertretung beschließt die Löschwasserversorgung nach Variante 1 oberirdische Zisterne oder Variante 2 unterirdischer Zisterne.
- b.) Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, ein Planungsbüro mit den Planungsleistungen inklusive Voruntersuchungen zu beauftragen.
- c.) Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, die Bauleistungen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
- d.) Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, gegebenenfalls notwendige Grundstückserwerb oder eine dauerhafte Grundstücksnutzung zu verhandeln.
- e.) Die Gemeindevertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu und stellt ein Nachtragshaushalt auf.

1.) Sachverhalt / Problemstellung

Für das Objekt Schulstraße 27 (Gemeindehaus, Mehrzweckhalle und KiGa) muss gemäß genehmigten Brandschutznachweis eine verfügbare Löschwassermenge von 96,00 m³/h in einem Radius von 300,00 m über 2,0 Stunden nachgewiesen werden.

Auf Anfrage beim Trinkwassernetzbetreiber hat dieser mitgeteilt, dass in diesem Bereich lediglich 35,00 m³/h Löschwasser garantiert werden können. Dies bedeutet, dass 61,00 m³/h gesamt 122,00 m³ Löschwasser zusätzlich bereitgestellt werden müssen.

Bei Nichteinhalten der geforderten Löschwassermenge kann die Betriebserlaubnis des Gebäudes vorübergehend entzogen werden. Für Löschwasserbehälter über 100,00m³ jeglicher Bauart wird ein Bauantrag benötigt. Für den Bauantrag wird ein Planungsbüro benötigt.

2.) Lösungsmöglichkeit / Fragestellung

Für die Bereitstellung des benötigten Löschwassers gibt es mehrere Möglichkeiten

1.) Oberirdische faltbare Löschwasserzisterne aus PVC beschichtetem Material.

Bei der oberirdischen Zisterne besteht der Vorteil, dass hier kein schwerer Tiefbau durchgeführt werden muss. Es wird lediglich eine standsichere ebene Stellfläche aus einem ca 40,0 cm starkem Aufbau aus Tragschicht und Sauberkeitsschicht benötigt. Für eine 140,00 m³ große Zisterne wird eine Fläche von ca. 19,00 m x 10,00 m benötigt. Die Fläche muss innerhalb des 300,00 m Radius um das Gebäude bereitgestellt werden. Die Zisterne sollte aus Schutzgründen eingezäunt werden, wobei die Löschwasserentnahmestelle außerhalb des Zauns eingerichtet werden soll.

Für diese Zisterne fallen inklusive aller benötigten Nebenarbeiten ca. 47.500,00€ Brutto zuzüglich der Planungskosten für die Baugenermittlung an.

2.) Unterirdische Löschwasserzisternen aus Stahlbeton

Die unterirdische Löschwasserzisterne aus Stahlbeton hat den Vorteil, dass sie viel langlebiger ist und eventuelle Schäden am Betonkörper saniert werden können. Außerdem kann die Fläche, mit Ausnahme der Löschwasserentnahmestelle (ca. 5,0 m²) weiterhin genutzt werden.

Für diese Zisterne fallen inklusive aller benötigten Nebenarbeiten ca. 125.000,00 € Brutto zuzüglich der Planungskosten für die Baugenermittlung an.

3.) Alternativen

Es liegt keine Alternative vor, die zu einem ähnlich zufriedenstellenden Ergebnis führt.

4.) Finanzielle Auswirkungen / Deckungsvorschlag

Die Maßnahme ist im Haushalt nicht berücksichtigt. Die Kosten müssen über einen Nachtragshaushalt geregelt werden.

Amt Bad Oldesloe-Land
Im Auftrag

M.Wohld

Bad Oldesloe, den 19.04.2024

	 Abteilungsleiter/in	 Leitender Verwaltungsbeamter
---	--	--